

25.06.12 | Ratgeber

## Leichte Stoffe statt knapper Schnitte

Trotz Hitze sollte man sich im Büro bedeckt halten



© DAPD

Leichte Stoffe statt knapper Schnitte

Berlin (dapd). Die Sonne knallt gegen das Fenster, die Klimaanlage schwächelt - in dieser Situation würde mancher am liebsten in der Badehose am Schreibtisch sitzen. Doch auch bei Hitze im Büro sollte man die Bekleidungsfrage nicht allzu lässig nehmen. "Spaghettiträger, kurze Hosen und Zehensandalen stehen für Freizeit und Entspannung. Im Berufsleben wirkt das unprofessionell", sagt Nandine Meyden, Autorin des Ratgebers "Karrierekiller - Versteckte Fallen auf dem Weg nach oben".

Männern empfiehlt die Berliner Etikette-Expertin, stattdessen auf Anzüge aus besonders dünner Wolle mit kühlendem Effekt zu setzen. "Sogar in Mumbai halten es die Geschäftsleute in solchen Jacketts aus", gibt sie zu bedenken. Zum Anzug sollte man ein leichtes Baumwollhemd kombinieren - allerdings auf keinen Fall mit kurzen Ärmeln. "Das sieht nicht nur furchtbar aus, der Kontakt mit der nackten Haut ruiniert auch das Jackett", betont Meyden. Stattdessen sollte man lieber in unbeobachteten Momenten die Jacke ablegen und die Ärmel hochkrempeln, um sich Kühlung zu verschaffen.

Frauen sollten besonders darauf achten, nicht zu viel Haut zu zeigen. "Rockträgerinnen sollten immer Feinstrumpfhosen tragen. Es gibt da hauchdünne Exemplare, die sehr angenehm sind", sagt Meyden. Eine gute Alternative zu Trägertops seien luftige Blusen. "Hier gilt es aber auf jeden Fall darauf zu achten, dass die Unterwäsche nicht unter dem dünnen Stoff durchschimmert", betont die Expertin. Ein roter Büstenhalter unter einer weißen Bluse sei eindeutig ein Fauxpas.

Auch beim Schuhwerk gilt: Halten Sie sich bedeckt. "Sogenannte Peeptoes, bei denen die Zehen herausgucken, sind für manche Branchen nicht seriös genug", sagt Meyden. Damit erregt man zu viel Aufmerksamkeit - nicht umsonst werde diese Schuhform auch als "Zehendekolleté" bezeichnet. Slingpumps, die nur hinten offen sind, seien die bessere Wahl. "Kühlende Gels und Einlagen helfen zusätzlich gegen die Hitze", sagt die Etikette-Expertin.

Wie streng die Kleiderordnung im Sommer eingehalten werden muss, hänge jedoch auch vom Unternehmen ab und davon, wie viel Kundenkontakt man hat. "Oft ist es für die Mitarbeiter unklar, was erlaubt ist und was nicht", weiß Nandine Meyden. Firmen sollten daher einen klaren Dresscode formulieren, an dem sich jeder orientieren kann.

*dapd*